

Notwendige Informationsblatt gem. Art. 12ff.DSGVO zur Nutzung von Bewerberdaten

Kontaktdaten des verantwortlichen Unternehmens:

PAV Herzog
Thomas Herzog
Stephensonstr. 22
01257 Dresden
0351 – 218 681 - 53
dresden@pav-herzog.de

Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher beziehen wir diese?

- Wichtigsten Daten wie Vorname, Name, Geburtsdatum
- evtl. Arbeitserlaubnis / Aufenthaltstitel
- persönliche Kontaktdaten wie Adresse, E-Mail, Telefon-und/oder Handynummer
- besondere Daten u.a. Kenntnisse, Qualifikationen, Fertigkeiten
- weitere wichtige Informationen, falls benötigt: u.a. Führerschein/e, gesundheitliche Informationen, etc.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen des Vorstellungsgespräches erhoben, insbesondere aus ihren Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und aus dem Bewerberbogen. Weiterhin erhalten wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Jobbörse des Jobcenter oder der Agentur für Arbeit)

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz-neu (BDSG-neu) verarbeitet.

Aufgrund der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses:

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG-neu.

Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 Lit.a DS-GVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt. Darüber hinaus sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre Daten gegen die sog. „EU-Terrorlisten“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die ihr Bewerberprofil erstellen. Falls weitere Zugriff haben müssen, werden diese von uns vertraglich zur Einhaltung der berufsrechtlichen Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG-neu verpflichtet. Dies geschieht schriftlich oder durch interne Belehrungen mit Unterschrift.

Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland (z.B. bei Wunsch der Vermittlung in die Schweiz, Österreich, etc.) oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung in unseren Bewerberbogen durch.

Dauer der Verarbeitung

Im Falle einer Vermittlung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unsere Abrechnungsabteilung. Nach Beendigung des Abrechnungszeitraumes werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass

personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Im Falle Ihres Widerrufs oder bei zurückziehen Ihrer Bewerbung werden Ihre Bewerbungsunterlagen gelöscht bzw. ordnungsgemäß vernichtet (wir nutzen dabei eine Datentonne der Firma Reisswolf), sofern Sie

uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung (Bewerberpool) gebeten haben.

Auskunft über Ihre Rechte

Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) gem. Art. 17 DS-GVO.

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO & § 35 BDSG-neu:

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO:

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (Bewerberprofil) von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DS-GVO:

Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s. o.).

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 Lit.d, 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG-neu:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde.

Zurückziehen der Einwilligung

gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO:

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Lit.a oder Art. 9 Abs. 2 Lit.a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.